

München, 27.11.2020

Taxi – Standplatz – Situation am Bahnhof Trudering – Truderinger Straße Höhe 246

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses 15 Trudering – Riem.

In Ihrem Schreiben vom Oktober 2020 an uns Truderinger BürgerInnen ermuntern Sie uns ja ausdrücklich, Anliegen vorzubringen.

Seit vielen Jahren bin ich als selbständiger Taxiunternehmer mit meinem Taxi im Stadtbezirk unterwegs und warte dabei sehr oft am Taxi-Standplatz **Bahnhof Trudering**.

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, befindet sich der Taxi-Standplatz nicht direkt gegenüber dem Busbahnhof, sondern etwa in Höhe der Hausnummer 246 – also mehr als 50 Meter entfernt auf der Südseite der Straße. Die – nach meiner **Erkenntnis** – weitaus meisten Einsteiger-Fahrgäste kommen vom Bahnhof und **nicht** – entgegen einer weit verbreiteten Annahme – aus der Physio-Praxis. Sehr oft beobachte ich dabei, dass sich Personen – tagsüber - schwer tun bei der Suche nach dem Taxi-Standplatz, weil wegen des regen und dichten Verkehrs auf der Truderinger Straße in beiden Richtungen, wir schräg gegenüber in dieser Entfernung nicht gut wahrgenommen werden. Zudem haben viele Fahrgäste dann auch noch Gepäck oder Taschen bei sich, oder sind sonst nicht gut zu Fuß. Nun könnten zwar die Leute uns Taxis heranwinken, aber in der Praxis ist es schwer, zum einen in den Verkehr einzufädeln und dann am Busbahnhof zu wenden und dort – verbotswidrig – zu halten, um die Fahrgäste einsteigen zu lassen.

Vor dem Taxi-Standplatz befinden sich – unterbrochen von der Tiefgarageneinfahrt der 2 Kurzzeitparkplätze, die wesentlich besser für die Taxis geeignet wären, wenn schon nicht wg. des Baumbestandes an der Südseite der Truderinger Straße eine Verlegung nach weiter vorne in Höhe Elritzenstraße in Frage kommt.

Gleichzeitig wäre es doch für viele Autofahrer, die Personen zur Physio-Praxis bringen, eine Erleichterung, wenn sie an den – jetzt letzten 2 Positionen – des Taxi-Standplatzes eine Kurzzeitparkmöglichkeit hätten zum einsteigen und aussteigen von – zumeist nicht-gut-zu-Fuß-Seienden Personen. Derzeit findet das nämlich verbotenerweise mehrmals täglich direkt am Taxi-Standplatz statt!

Außerdem könnte leicht eine zeitlich gemischte und damit bedarfsgerechte Nutzung des Taxi-Standplatzes zur Entzerrung der Parksituation geschaffen werden, z.B. tagsüber „nur“ 3 oder 4 Taxis, ab 20 Uhr bis morgens um 6 Uhr 5 bis 7 Taxis.

Mir ist schon klar, dass wir Taxis bei den meisten Münchener Bezirksausschüssen einen schweren Stand haben, obwohl diese ja für die Taxi-Standplätze in erster Linie zuständig sind und Gleichgültigkeit noch die mildeste Form ihrer Zuwendung ist, aber Sie sollten bedenken, dass wir nicht für uns selbst am Taxi-Standplatz stehen, sondern für unsere Fahrgäste, die gerade in Trudering – **Ihre eigenen BürgerInnen** sind!

Daher bitte ich, dieses Anliegen im Bezirksausschuss – erneut – zu thematisieren und sich bitte nicht aufgrund ideologischer Auto-Aversionen **pragmatischen Lösungsansätzen** zu verschließen. Das Taxi ist per Gesetz Bestandteil des ÖPNV und damit der Daseinsvorsorge der Kommunen.

Zudem steht ja in naher Zukunft noch die komplette Umgestaltung der Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg bevor, bei der – nach aller Erfahrung – unser dortiger Standplatz auch unter der Lupe steht.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Voraus für die Erörterung meines Antrages.

Mit freundlichen Grüßen